

Impfen schützt Ihr Kind

Impfungen schützen Ihr Kind vor Infektionskrankheiten und zählen zu den effektivsten Vorbeugungsmaßnahmen der modernen Medizin.

Gerade Kinderkrankheiten werden häufig unterschätzt. Nicht selten ziehen Masern, Mumps, Keuchhusten und andere „Kinderkrankheiten“ schwere Komplikationen nach sich, unter deren Folgen manche Kinder sogar lebenslang leiden. Deshalb wurde von der „ständigen Impfkommission“ (STIKO) ein Impfprogramm empfohlen. Der Impfkalender gibt Auskunft darüber, wann es sinnvoll ist, gegen bestimmte Krankheiten zu impfen:

3. bis 4. Lebensmonat (zur U 4):

Diphtherie, Wundstarrkrampf (Tetanus), Kinderlähmung (Polio), Keuchhusten (Pertussis), Hepatitis B, Hirnhaut- Kehlkopentzündung (HIB), Pneumokokken – 1. Teilimpfung

Nach dem 4. Lebensmonat:

Diphtherie, Wundstarrkrampf (Tetanus), Kinderlähmung (Polio), Keuchhusten (Pertussis), Hepatitis B, Hirnhaut- Kehlkopentzündung (HIB), Pneumokokken – 2. Teilimpfung

6. bis 7. Lebensmonat (zur U 5):

Diphtherie, Wundstarrkrampf (Tetanus), Kinderlähmung (Polio), Keuchhusten (Pertussis), Hepatitis B, Hirnhaut- Kehlkopentzündung (HIB), Pneumokokken – 3. Teilimpfung

10. bis 12. Lebensmonat (zur U 6):

Diphtherie, Wundstarrkrampf (Tetanus), Kinderlähmung (Polio), Keuchhusten (Pertussis), Hepatitis B, Hirnhaut- Kehlkopentzündung (HIB), Pneumokokken – 4. Teilimpfung
zusätzlich: Masern, Mumps, Röteln, Windpocken

Nach dem 12. Lebensmonat:

Meningokokken (Einmalimpfung)

Nach dem 15. Lebensmonat bis 2 Jahre (zur U 7):

Masern, Mumps, Röteln

5 Jahre bis 5 Jahre, 5 Monate (zur U 9):

Diphtherie, Wundstarrkrampf (Tetanus), Keuchhusten (Pertussis) – 1. Auffrischung

Um sicher zu gehen, dass Sie alles richtig machen, um gesundheitlichen Schaden von Ihrem Kind möglichst fern zu halten, erhalten Sie weitere Informationen beim Kinder- und jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes MK

http://www.maerkischer-kreis.de/gesundheit_jugend_soziales/Gesundheit.php

(Darunter findet man den Kinder- und jugendärztlichen Dienst mit den jeweiligen Nebenstellen, auch Menden)

Auch Ihr Kinderarzt wird Sie sicher gern informieren und Ihre Fragen beantworten.

Darüber hinaus informiert die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) über das Thema Impfen in allen Ihren Angeboten zu Früherkennungsuntersuchungen im Kindes- und Jugendalter (U1 bis U9 und J1)